

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Seerig (FDP)**

vom 17. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2018)

zum Thema:

**Menschen mit Behinderung in Berlin**

und **Antwort** vom 30. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Sep. 2018)

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16030**  
**vom 17. August 2018**  
**über**  
**Menschen mit Behinderung in Berlin**

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Menschen in Berlin haben eine Anerkennung als Schwerbehinderte gemäß Schwerbehindertenrecht? Bitte nach Geschlechtern und nach Alter (0-20, 20 – 40, 40 – 60 und über 60 Jahre) differenziert.

Zu 1.: In Berlin gibt es 415.256 Personen mit einer anerkannten Schwerbehinderung.

Alter	weiblich	männlich
0 bis < 20	4.071	6.524
20 bis < 40	11.994	14.387
40 bis < 60	46.299	43.670
ab 60	162.208	126.103

Stichtag: 27.08.2018

2. Wie viele Berlinerinnen und Berliner haben dabei einen GdB von 100? Mit derselben Differenzierung wie zu 1

Zu 2.: In Berlin gibt es 77.754 Personen bei denen ein Grad der Behinderung (GdB) von 100 festgestellt wurde.

Alter	weiblich	männlich
0 bis < 20	1.000	1.369
20 bis < 40	2.578	3.325
40 bis < 60	6.268	8.596
ab 60	28.697	25.921

Stichtag: 27.08.2018

3. Wie viele Personen haben einen GdB von 70 und mehr? Differenzierung wie zu 1.

Zu 3.: In Berlin haben 206.225 Personen einen GdB von 70 und mehr.

Alter	weiblich	männlich
0 bis < 20	2.778	4.585
20 bis < 40	5.541	7.174
40 bis < 60	17.238	20.716
ab 60	81.539	66.654

Stichtag: 27.08.2018

4. Wie viele Personen haben einen GdB von 50 und mehr? Differenzierung wie zu 1.

Zu 4.: Siehe Antwort zu 1.

5. Wie viele Personen haben einen GdB von 30 bis 50? Differenzierung wie zu 1.

Zu 5.: Insgesamt haben 298.487 Personen in Berlin einen GdB von 30 bis einschließlich 50.

Alter	weiblich	männlich
0 bis < 20	2.072	1.477
20 bis < 40	9.712	9.656
40 bis < 60	49.845	37.553
ab 60	107.512	80.660

Stichtag: 27.08.2018

6. Wie viele Berlinerinnen und Berliner haben einen GdB von unter 50, sind aber Schwerbehinderten gleichgestellt? Differenzierung wie zu 1.

Zu 6.: Das Versorgungsamt stellt den Grad der Behinderung (GdB) fest. Menschen mit Behinderung bei denen ein GdB von weniger als 50 aber wenigstens 30 vorliegt und die infolge der Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz nicht erlangen oder nicht behalten können, sollen auf Antrag den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden. 160.291 Berlinerinnen und Berliner haben einen GdB von unter 50 aber wenigstens 30.

Alter	weiblich	männlich
0 bis < 20	577	809
20 bis < 40	5.003	4.630
40 bis < 60	29.210	22.220
ab 60	56.071	41.771

Stichtag: 27.08.2018

Die Gleichstellung mit den schwerbehinderten Menschen ist bei der Agentur für Arbeit am Wohnsitz der antragstellenden Person zu beantragen. Eine Stichtagserfassung der Berlinerinnen und Berliner, die schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, wird von der Bundesagentur für Arbeit nicht vorgenommen. Erfasst wird die jährliche Anzahl der Bearbeitungsvorgänge die eingegangen und bewilligt wurden. In der Zeit von 2007-2017 wurden insgesamt 15.612 (9.317 weiblich, 6.295 männlich) Gleichstellungen bewilligt. Hiervon sind im Jahr 2016 1.636 Gleichstellungen (davon 957 weiblich, 679 männlich) und im Jahr 2017 1.921 Gleichstellungen (davon 1.066 weiblich, 855 männlich) ausgesprochen worden. Das Alter der antragstellenden Personen wird nicht erfasst.

7. Wie viele Berlinerinnen und Berliner haben jeweils die Merkzeichen: G, aG, TBI, RF, GI, B, BI, H und T? Differenzierung wie zu 1

Zu 7.:

Frauen:

	G	aG	TBI	RF	GI	B	BI	H	T
0 bis < 20	2.664	469	1	616	208	2.831	64	3.052	453
20 bis < 40	4.296	964	4	1.775	443	3.455	210	2.049	839
40 bis < 60	12.617	2.445	7	3.948	531	7.457	310	2.905	2.170
ab 60	77.215	12.102	11	19.127	808	43.471	1.391	12.501	10.482
Insgesamt	96.792	15.980	23	25.466	1.990	57.214	1.975	20.507	13.944

Stichtag: 27.07.2018

Männer:

	G	aG	TBI	RF	GI	B	BI	H	T
0 bis < 20	4.141	640	2	784	224	4.723	77	5.030	617
20 bis < 40	5.427	1.243	2	2.071	450	4.429	228	2.747	1.089
40 bis < 60	15.149	2.852	3	4.650	504	8.425	403	3.709	2.453
ab 60	56.690	9.519	8	13.111	593	29.962	866	8.962	8.180
Insgesamt	81.407	14.254	15	20.616	1.771	47.539	1.574	20.448	12.339

Stichtag: 27.08.2018

Erläuterung zu den Merkzeichen:

G wenn der schwerbehinderte Mensch in seiner Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich im Sinne des § 229 Absatz 1 Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) beeinträchtigt ist

aG wenn der schwerbehinderte Mensch außergewöhnlich gehbehindert im Sinne des § 229 Absatz 3 SGB IX ist.

TBI wenn der schwerbehinderte Mensch wegen einer Störung der Hörfunktion mindestens einen Grad der Behinderung von 70 und wegen einer Störung des Sehvermögens einen Grad der Behinderung von 100 hat.

RF wenn der schwerbehinderte Mensch die landesrechtlich festgelegten gesundheitlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebühr erfüllt.

GI wenn der schwerbehinderte Mensch gehörlos im Sinne des § 228 SGB IX ist.

B wenn ein schwerbehinderter Mensch zur Mitnahme einer Begleitperson im Sinne des § 229 Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechtigt ist.

Bl wenn der schwerbehinderte Mensch blind im Sinne des § 72 Abs.5 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder entsprechender Vorschriften ist.

H wenn der schwerbehinderte Mensch hilflos im Sinne des § 33b des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder entsprechender Vorschriften ist.

T Teilnahmeberechtigung am Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung in Berlin.

Berlin, den 30. August 2018

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

---

Senatsverwaltung für  
Integration, Arbeit und Soziales